



SCHRIESHEIM

SCHRIESHEIM - ÖKOSTROMER SPENDEN FÜR SOZIALE PROJEKTE

Nachhaltigkeit gefördert

05. April 2017

Einen Beitrag für die Umwelt leisten und dabei noch soziale Projekte unterstützen - das haben sich vor rund sechs Jahren die Gründer der Schriesheimer Ökostromer auf die Fahnen geschrieben. In dieser Zeitspanne kam schon ein beträchtlicher Betrag zur Ausschüttung, mit dem 14 nachhaltige Projekte in den Bereichen Klimaschutz, Soziales und Frieden gefördert wurden.

In den Monaten November und Dezember können die Mitglieder jeweils in einer Online-Abstimmung festlegen, welches der für eine Unterstützung vorgeschlagenen Projekte den Zuschlag bekommen soll. Dabei gab es diesmal einen Gleichstand. Zwei Projekte bekamen die identische Punktzahl, und so beschloss die Organisatoren, die Summe zu halbieren und jedes Projekt mit 583 Euro zu unterstützen.

Überreicht wurden die beiden Schecks im Sportzentrum vom Sprecher der Initiative, Wolfgang Fremgen, und dem Stiftungsvorsitzenden Peter Kolbe. Ein Teil fließt nach Malawi, in ein Heim, das vor allem Aids-Waisen betreut. Unterstützt wird die Einrichtung von der amnesty-international Gruppe Ladenburg- Schriesheim. Dankend nahm die Vorsitzende Lilo Frenkel den Scheck für ihre Schützlinge entgegen. Nur mit Hilfe von Spenden sei es dem Verein möglich, das notwendige Schulgeld zu bezahlen und auch für die Schuluniformen aufzukommen. Weiter informierte sie, dass in diesem Heim 60 Kinder und Jugendliche leben und Einige von ihnen bereits ein Studium begonnen haben.

Das Privileg, mit einem echten Fußball zu spielen, das haben diese Kinder nicht. Die Bälle, mit denen sie kicken, sind aus Plastik zusammengepresst, dennoch spielen die Nachwuchsfußballer wie die Weltmeister.

Damit wurde ganz locker zu den zweiten Spendenempfängern übergeleitet. Der andere Teil bleibt im Ort und geht an den SV, der mit der Spende für seine Jugendarbeit zehn Fußbälle in den Farben Silber und Gold kaufte. Es sind aber nicht irgendwelche Fußbälle: Sie stammen aus einer Fair-Trade-Produktion in Pakistan. Seit Schriesheim den Titel einer Fair Trade Town erhalten hat, ist die Nachfrage nach diesen fair gehandelten Produkten gestiegen.

Im Namen seiner Jungen dankte SV-Jugendleiter Marcus Hock den Sponsoren und verglich das Wirken der Bürgerinitiative der "Stromrebelln" mit einem Fußballspiel in der Verlängerung: "Um das Ziel zu erreichen, braucht es Durchhaltevermögen und Ausdauer." greg

© Mannheimer Morgen, Mittwoch, 05.04.2017

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

http://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-schriesheim-nachhaltigkeit-gefoerdert_arid,1027579.html

Zum Thema